

[Musik]

der Angriff der Hamas am 7 Oktober ist
eine Zesur im Konflikt zwischen
Palästinensern und
Israelis die Hamasangreifer Morden
verstümmeln
vergewaltigen nehmen
Geis für Israelis das Schlimmste
Massaker seit dem Holocaust
jeden Tag Auslöser kann ein lautes
Geräusch sein von etwas das neben mir
auf dem Boden fällt oder einfach nur
jemand der
schreit die Antwort Israels fällt
drakonisch
aus Gaza wird in Schutt und Asche gelegt
beim Kampf gegen die Hamas sind zivile
Opfer einkalkuliert zetausende sterben
Millionen sind auf der
Flucht ist verantwortlich für die Dinge
die wir gerade erleben jeder Mensch der
sieht was wir erleben und nichts tut ist
verantwortlich unvorstellbare Gräu-
verletzen Menschen tief in ihrem
Innersten das Trauma des Krieges
verändert sie

[Musik]

[Musik]

ich wache jeden Morgen damit auf ich
gehe damit schlafen jede Nacht und ich
wache wieder damit auf ich träume davon
ich schlafe damit ich fühle es fast die
ganze
Zeit wir sind noch immer im Krieg ich
kann meine Augen mitten am Tag schließen
mitten auf der Straße und ich sehe es es
geht nicht weg man hat mir gesagt dass
es niemals weggehen wird was ein Unglück
für mich ist aber ich denke dass ich mit
der Zeit langsam lernen werde damit zu
leben ein Tag der nie vergeht für noaher
dabei hatte dieser 7 Oktober so
friedlich für sie
begonnen sie ist eine der
Mitorganisatoren betreut einen DJ beim
Nova Ray Festival bei Reim nur wenige
tausend Meter von Gaza
entfernt es war so schön es war eines
der schönsten Festivals dass ich jemals
besucht habe innerhalb von 3 Minuten
waren 2000 Leute auf einer
farbenprächtigen Tanzfläche und Leute
die lächelten es war so berührend dass
ich das Gefühl hatte ich müsste jeden
einzelnen von ihnen umarmen und ihnen
sagen wie großartig es war was sie taten

und diese Energie hielt an bis morgens
um 6:30
Uhr in diesem Moment fliegen die ersten
Raketen Israelis kennen das doch das
hier ist
anders jemand griff meine Hand und
zeigte zum Himmel und da konnte ich
hunderte von Raketen in der Luft sehen
ich habe so etwas noch nie gesehen und
ich habe schon einige Raketenangriffe
gesehen wie das aussieht das hier war
sehr seltsam ganz anders als das was wir
sonst
erleben panik bricht aus hunderte
versuchen zu
fliehen hamaskämpfer brechen in das
Festival ein töten wahos Menschen
vergewaltigen Frauen verschleppen Geisel
Noah flieht mit anderen in ihrem Auto
den meisten Besuchern er geht es wie in
diesem Video sie kommen nicht weit
Terroristen töten die Insassen im Auto
vor Noah sie steckt in einer tödlichen
Falle in dem Moment indem ich die
Autotür öffnete hörte ich die erste
Kugel sie flog nur 20 cm an meinem Ohr
vorbei es flogen noch zwei drei Kugeln
und dann hörte ich wie sie das Auto

trafen in diesem Moment wusste ich ich
bin tot ich wusste das war's ich werde
sterben ich wartete auf irgendeine Art
von Schmerz ich wartete dass mich etwas
treffen würde und wartete zu sehen an
welcher Stelle meines Körpers es mich
treffen
würde die Landstraße 232 entlang des
gaserstreifens wird zur Straße des Todes
dutzende sterben dort doch es geschehen
auch Wunder Noah schafft es das Auto zu
wenden und mit ihren Begleitern davon zu
rasen verletzt aber lebend nur die
Wunden im Kopf die verheilen
nie es gab niemanden dort den ich gar
nicht kannte alle die gekidnappt wurden
alle die verschleppt wurden alle die
getötet wurden ich kannte die meisten
von ihnen ich musste auswählen zu
welchen Beerdigungen ich ging weil es so
viele davon gab das war ein schwerer
Schlag für mich
bis heute ist Noah beer eine zutiefst
traumatisierte
Frau nichts ist wie es
war es hat mich sehr verändert von einer
Person die jedes Vertrauen in die Welt
hatte zu einer Person die heute jedes

mal Angst hat wenn sie das Haus verlässt
jedes Mal wenn sie Auto fährt es reicht
dass es regnet und es sich anhört als ob
Dinge das Auto treffen und schon habe
ich eine Panikattacke die so heftig ist
dass ich nicht weiterfahren kann es ist
richtig gefährlich es hat mich sehr
verändert ich bin nicht mehr richtig
glücklich und doch sucht Noah ihren Weg
aus dem Trauma sucht die schönen Momente
heute ist ein wichtiger Tag

[Musik]

die Überlebenden treffen sich in telaviv
zu Nova healing Musik die heilen

[Musik]

soll die rzene gedenkt auf ihre Weise
der Toten und verschleppten eine
Achterbahn der Gefühle

[Musik]

kommen hoch all die Bilder von den
Menschen anzusehen die an diesem Tag
gestorben sind die Familien zu treffen
und selbst Teil davon zu sein das ist
unglaublich es ist berührend und
beglückend und zugleich
traurig manche Freunde sieht sie zum
ersten Mal seit dem 7 Oktober wieder
vorher fehlte ihr die Kraft dazu das

Trauma zu teilen Verleih aber auch

Stärke

ich dachte mir schon dass

hierherzukommen und all diese Leute zu

treffen sehr emotional werden würde was

es auch war aber außer emotional zu sein

ist es auch sehr sehr heilend alle zu

sehen in die Arme zu nehmen zu lächeln

und den Schmerz und das Glück zu teilen

darin liegt so viel Stärke all die

Überlebenden hier

wiederzusehen wir sind Menschen des

Friedens und des Glücks und ich hoffe

dass die Leute aus dem ganzen Land die

heute hergekommen sind allen mehr

Frieden und Glück

[Musik]

bringen die Juden bombardierten das

Zimmer und mein Sohn wurde durch das

Zimmer geschleudert er wurde schwer am

Bauch und am Kopf verletzt

es gab im Hospital keinen Strom keine

röntgenabteilung es gab überhaupt

niemanden der einem hätte helfen können

mein Sohn verblutete und starb den merty

Tod auf dem Friedhof von betlachir im

Norden von Gaza ruhen die Toten unter

Trümmern wurden sie geborgen unter

Trümmern wurden sie begraben es ist der
Tag des opferfests Familie kachlut
besucht wie alle Moslems an diesem Tag
ihre Verstorbenen ihr Sohn Mohammad
liegt hier er starb gleich nach dem
Einmarsch der Israelis Ende Oktober
letzten
Jahres Mohammad Mudi war mein Kosenamen
für ihn mein Liebling möge Gott ihm
gnädig
sein er war das kostbarste in meinem
Leben er war der Duft unseres Hauses er
war der jüngste in der Familie er war
noch
Student bedeutete mir alles was gut war
in meinem Leben er war mein Blut und
mein Herz das Licht in dem ich lebte als
ich ihn verloren habe habe ich alles
Schöne im Leben
verloren nach dem Terrorangriff der
 Hamas schlägt Israel mit unerbittlicher
 Härte zurück wenn die Hamas sich hinter
 Zivilisten in Schulen Moscheen und
 Hospitälern verschanzt dann darf Israel
 sie so umstritten das ist nach dem
 Kriegsrecht unter Umständen dort
 angreifen dabei sterben aber auch
 ztausende unschuldige

Zivilisten für die Hamas ein gewollter
propagandaeffekt für Israel ein
unvermeidlicher Kollateralschaden für
die notleidende Zivilbevölkerung ist
beides
inakzeptabel wir sind nur Zivilisten die
keine Macht und keine Stärke haben wir
haben diese Ungerechtigkeit nicht
verdient wir haben mit all dem nichts zu
tun zum ersten Mal trifft unser
Kamerateam Familie krachlut Anfang März
die israelische Armee hat da den Norden
von Gaza längst erobert lehnt es aber ab
die Versorgung der Zivilbevölkerung zu
gewährleisten wie es das Kriegsrecht in
eroberten Gebieten vorschreibt die Folge
eine massive Hungersnot eine Suppe aus
Blättern ist lange Zeit die einzige
Nahrung der
Familie wir haben alle etwa 15 Kilo
abgenommen wir können kaum noch laufen
wenn es so weiter geht werden sie in den
Krankenhäusern lauter Menschen finden
die zu schwach zum Laufen
sind die Versorgungslage in Gaza ist
inzwischen etwas besser geworden sonst
nichts bis heute gibt es in weiten
Teilen keine zivile Ordnung auch keine

Hamas keine Israelis keine Polizei kein
Gemeindeamt es herrscht blanke Anarchie
Polizei oder so etwas sehe ich nicht
Diebe stehen unser Essen sie stehen
Möbel sie stehen
alles so ist unser Leben es gibt
niemanden der sich dafür verantwortlich
fühlt und der Krieg nimmt kein Ende am
schlimmsten ist es für die Kinder auch
wenn die scheinbar gelernt haben mit dem
grauen zu leben
es sind doch noch Kinder es ist wahr
dass sie unter den Geräuschen der
Raketen und Bombenangriffe gelitten
haben aber wir leiden schon seit fast
einem Jahr wir leiden jeden Tag darunter
es ist wie der Schrecken des jüngsten
Tages die Kinder haben sich inzwischen
an diese Geräusche gewöhnt und wir
bestärken sie darin wir sagen z.B diese
Rakete ist nur Teil eines Feuerwerks für
den Feiertag
heute dass irgendetwas besser wird dass
sie eine Zukunft haben könnten können
sie sich kaum noch
vorstellen unser Alltag ist der immer
gleiche geworden das heißt wir wachen
aus dem Schlaf auf und setzen uns hin

was bedeutet dass es weder Arbeit noch
Geld gibt unsere einzige Sorge ist der
Transport von Wasser und die Suche nach
Nahrung das Leben ist nicht einfach es
ist bitter geworden sehr bitter ein
Leben voller Bitterkeit

[Musik]

Rückkehr nach quaasa keine 2000 m
entfernt vom
gaserastreifen schon kurz hinter dem
Eingangstor wird er jellet Kir mit der
schmerzlichsten aller Erinnerungen

[Musik]

konfrontiert sehen Sie diese Stelle da
blieb das Auto meines Mannes stehen
nachdem er erschossen wurde
quaasa in Sichtweite von Gaza City wurde
am Morgen des 7 oktober als einer der
ersten kibuim
überfallen noch immer ist der Ort eine
geisterstadtusgebrannte Ruinen erinnern
an den Tag an dem die Mörder von Haus zu
Haus gingen und alle abschlachteten
deren Bunker sie öffnen konnten dutzende
Bewohner wurden

[Musik]

verschleppt ker zeigt uns das Haus in
dem sie 40 Jahre ihres Lebens verbrachte

trotz allem noch immer ihr
zuause es ist ziemlich kompliziert weil
ich mich gerade zu Hause fühle obwohl
ich meinen ruinierten Garten sehe und
mein ruiniertes Haus fühle ich mich zu
Hause hier
es ist mein Ort aber es gibt auch eine
Menge trauriger Gefühle weil mein Mann
nicht hier ist da stehen seine Sandalen
im Eingang ich habe sie dahinestellt und
dort gelassen weil ich mich jedes Mal
wenn ich herkomme an ihn erinnern
möchte ich erinnere mich die ganze Zeit
an
ihn sie führt uns durch ihr Heim in dass
die Gewalt einbrach die Angreifer werfen
Handgranaten und nehmen das Haus von
außen unter
Beschuss sie schossen von außen mit
Granatwerfern und die Decke hob
ab Rettung ist der Schutzraum der in
jedem Haus in Israel vorgeschrieben ist
wie durch ein Wunder überlebt sie dort
über 30
Stunden der Raum ist gegen
Raketenbeschuss ausgelegt nicht aber
gegen
die T sich gar nicht abschließen doch an

diesem Tag klmt
sie es ist wirklich schwierig zu öffnen
ich weiß nicht was sie wussten ich hörte
das
hier nur
das ich wusste ich könnte sterben ichb
abschiedricht an
meinenh estern
Liebe dass ich ein wunderbares Leben mit
seinem Vater hatte und mit ihnen
allen im Oktober
2023 trafen wir AET ker schon einmal
kurz nach den traumatischen Stunden im
Bunker ein Gedanke ließ sie damals nicht
mehr
los ich war allein sie hatten meinen
Mann bereits ermordet ich versteckte
mich hinter dem Regal und ich schwöre
ich dachte an meinen Vater und meine
Großmutter im
[Musik]
Holocaust ich sagte mir wow es passiert
schon
wieder damals fiel sie in eine tiefe
Depression aus der fand sie erst nach
Monaten halbwegs
heraus ich ging zu Bett und stand gar
nicht mehr auf jeden Tag war es ein

Kampf aus dem Bett zu kommen zu duschen
zu essen Zähne zu putzen jeden Tag
inzwischen hat sie den Neuanfang gewagt
Freunde haben ihr eine neue Wohnung in
ganjafne 30 km nördlich von Gasa besorgt
es fällt ihr schwer die alten Sachen
auszupacken Erinnerungen lassen sich
nicht einfach umziehen ob sie hier
bleiben wird oder doch nach quasa
zurückkehrt sie hält es sich
offen nein das ist nicht mein neues zu
Hause ich habe kein zuause
zumindest habe ich kein Gefühl von zu
Hause weil alles so vorläufig ist ich
weiß ich kann alles tun was ich tun will
und ich habe beschlossen nur noch zu tun
was ich tun
will aber ich weiß noch nicht was ich
tun
will mein Leben ist im
Übergang Ch
es bleibt ein Aufbruch ins
Ungewisse ich war vor dem Krieg Malerin
jetzt suche ich nach Wasser nach Nahrung
und nach Holz um ein Feuer zu machen der
Krieg hat uns alle von einer Person in
eine völlig andere Person
verwandelt das atellier von AA liegt in

alabra ein Viertel im Süden von Gaza
City durch eine weggesprengte wandt
hinein so wie Gaza liegt ihr ganzes
Leben in

[Musik]

Trümmern mein Traum seit meiner Jugend
war es Malerin zu werden an der
Universität Malerei zu studieren berühmt
zu werden jetzt habe ich meine Bilder
verloren meineer Arbeit meine Ambitionen
wir haben so viel in diesem Krieg
verlorent was in den Gesichtern der
Menschen sieht Trauer und
Verzweiflung wir leben in einer
Atmosphäre des Krieges des Schmerzes der
Traurigkeit der Unterdrückung und des
Leids ich habe irgendwann begonnen das
was ich im Krieg erlebe das Leid der
Menschen in Bildern
auszudrücken zugleichil die Malerei das
eigene Trauma zu verarbeiten den Tod des
Bruders wie er starb erfahren wir nicht
ein portraät ohne Freude ohne
Hoffnung ich habe z.B angefangen meinen
Bruder zu malen weil er während des
Krieges den metyrer Tod erlitten hat ich
habe Bilder von all diesen Menschen
gemalt die den Schmerz ausdrücken den

wir tagtäglich
erleben den Tod ihres Bruders und so
vieles andere kann sie Israel nicht
vergeben Frieden mit dem Nachbarn für
auha
unmöglich nein natürlich nicht Israel
ist das Land das uns besetzt hat mit
Mord und Zerstörung besetzt hat sie
haben die meisten unserer Vorfahren aus
ihren Häusern vertrieben sie haben unser
Land gestohlen unsere Träume unsere
Ambitionen sie haben uns das Leben
unserer lieben genommen und unser zause
unmöglich Frieden zwischen uns und Ihnen
zu haben wir sind für immer im
Krieg für immer im Krieg resigniert
lächelnd spricht sie diesen letzten Satz
als handelte es sich um ein
unabänderliches

[Musik]

Naturgesetz

me uch dass wir die Hoffnung nicht
verlieren dürfen um alle Geiseln
zurückzubekommen tik Hoffnung steht da
in bunten Buchstaben mitten in Tel Aviv
auf dem sogenannten Platz der
Geiseln die meisten Passanten erkennen
den älteren Herrn sofort der monatelang

als Geisel in den Nachrichten zu sehen
war und der sich die bunte Skulptur
ausgedacht hat um mit den
vorbeikommenden ins Gespräch zu
kommen wenn die Regierung es nicht tut
dann wenigstens dieses Symbol dieser
Platz hier all das gibt uns Kraft und
vielleicht können wir alle zusammen die
Regierung überzeugen alle Geiseln
zurückzubringen zugleich hilft das
Gespräch mit anderen Lis selbst das
Trauma von 5 Monaten Geiselhaft zu
verarbeiten
es hilft mir all das was wir erlebt
haben und bis heute erleben nicht nur in
mir zu tragen und der ganzen Welt zu
erklären was wir durchgemacht
haben dramatische Szenen von der
Helmkamera eines israelischen Soldaten
Mitte Februar inunis im Süden von
Gaza die Soldaten sind gekommen umis und
einen Mitgefangenen zu befreien nach
qualvollen Monaten der Gefangenschaft
auf engstem
Raum der Widerstand der Hamers ist
heftig die Kidnapper hatten den beiden
Geiseln gedroht sie würden sterben wenn
die Armee versuchen würde sie zu

befreien Louis rechnete schon mit dem
Schlimmsten da packte mich jemand an
meinem Kopf und meinem Bein und sagte zu
mir Louis wir sind die israelische Armee
die Armee
wir sind hier um dich nach Hause zu
bringen
überschwälige Freude beim Wiedersehen
mit der Familie tatsächlich wurden
bisher nur ganz wenige Geiseln durch
militärische Aktionen befreit die
meisten ermordete die Hamas wenn die
Armee sich
näherte das Wichtigste war die Kinder
und Enkelkinder wieder in die Arme
schließen zu können seit dem 7 Oktober
leben wir wie in einem Film nichts ist
real wir sind zwar am Leben aber es ist
ein anderes Leben es ist wie ein Film
der noch nicht zu Ende
ist Lis ha zeigt uns sein altes Leben
sein Haus im kibbutzurim in dem er bis zum
7 Oktober lebte gekidnappt wurde er
nicht hier sondern direkt an der Grenze
zu Gaza aber selbst 15 km entfernt fühlt
er sich nicht mehr sicher denn sein Haus
hatte keinen Schutzraum den lässt er
jetzt

bauen das Gefühl von Sicherheit ist
weg von außen betrachtet ist alles in
Ordnung jeder der mich sieht sagt wie
gut ich aussehe dass ich
lächle was in meinem Inneren ist weiß
ich auch

nicht ich kann jeden Moment in Tränen
ausbrechen plötzlich ist da ein Gefühl
von

Unsicherheit der Körper geht rückwärts
aber dann sage ich mir du bist hier du
bist nicht mehr dort

[Musik]

hilft ist Bewegung tanzen es war das
erste wozu es ih nach der langen
Geiselhaft

[Musik]

drängte zwei Wochen nach meiner Rückkehr
aus Gaza forderte mein Körper mich auf
tanzen zu

gehen und das obwohl mein ganzer Körper
schmerzte denn nach 129 Tagen in denen
ich nur saß oder lag und nichts machte
tat mein ganzer Körper weh

in der Bewegung findet er neuen

[Musik]

Lebensmut tanzen befreit alles was im
Herzen gefangen ist kommt aus dem Körper

heraus tanzen gibt mir Kraft es gibt mir
die Energie weiterz machen
weiterzugehen die schöne Seite der Welt
zu
sehenis hat den Weg zurück ins Leben
gefunden aber er sieht mit Sorge auf die
israelische Gesellschaft eine gze
im
Trauma alles alles hat sich verändert
die ganze Nation steht unter
Schock wir brauchen alle Therapie und
Hilfe wir werden nie mehr sein was wir
waren keiner von
uns in welcher Form auch immer wir sind
alle gebrochen durch das was am 7
Oktober gesch
wie tief das Trauma in der israelischen
Gesellschaft geht zeigt sich jedes
Wochenende wenn Hunderttausende in
telaviv auf die Straße gehen sie
demonstrieren für die Freilassung der
Geiseln und gegen die Regierung die
keine Zugeständnisse an die Kidnapper
der Hamas machen
will wir treffen die traumapsychologin
sehava Solomon sie beschäftigt sich seit
langem mit der Frage was Krieg und
Gewalt mit Gesellschaften insgesamt

machen die Auswirkungen seien gravierend
unglücklicherweise sind viele Teile der
israelischen Gesellschaft extremer in
ihren Ansichten geworden insbesondere
dieser Extremisten in der Regierung aber
auch die allgemeine
Öffentlichkeit viele Israelis glauben
dass jeder der in Gaza lebt zur Hamas
gehört dass sie grausame und menschliche
Leute sind allamt fähig Grausamkeiten zu
begehen wenn man die ganze Zeit fürchtet
dass solche Grausamkeiten
wiedergeschehen könnten ist man unfähig
die menschliche Seite der anderen zu
sehen und man es nicht in der Lage
Empathie für sie zu
empfinden für die Palästinenser wiederum
gebe es keinerlei
friedensperspektive andererseits wde
dort seit Jahrzehnten der Hass auf alle
Juden
gepredigt sie sehen keine Hände die
gereicht oder ausgestreckt werden mit
der Bitte um
Frieden sie sehen uns als unmenschlich
an und deshalb halten sie es für
gerechtfertigt all diese entsetzlichen
Dinge zu tun es ist unvorstellbar dass

ein Mensch solche Verbrechen begeht
außer aufgrund von Indoktrination
ein Teufelskreis der Gewalt und
gegenewalt Hass der immer neuen Hass
gebiert ist es tatsächlich unmöglich
daraus auszubrechen oder kann es
zwischen Völkern die sich derart
ineinander verbissen haben doch noch
Frieden
geben aelet Kir die Frau die den Frieden
ihres Lebens verloren hat gibt darauf
eine erstaunlich eindeutige Antwort ja
ja mit Sicherheit ich sage Ihnen auch
warum weil für Hunderte von Jahren auch
zwischen Frankreich und Deutschland
Krieg herrschte und innerhalb
Deutschlands zwischen England und
Frankreich und in ganz Europa im
Mittelalter mit einer Menge
Hass sehen Sie sich an wie es heute
aussieht deshalb bin ich sicher Frieden
wird kommen wann ich weiß es
nicht vielleicht hilft dabei ja die
einzig sichere Erkenntnis aus diesem
nicht enden wollenden Krieg erkennt
Sieger nur verliere

[Musik]

[Musik]